

# GERMAN RESOURCES ON THE MARIANA ISLANDS DIGITAL LIBRARY

*compiled by Dirk HR Spennemann*

**1521. Friedemann, Albert. 1910. "Statistisches aus den Schutzgebieten und dem Auslande." [Statistical information from the Protectorates and Foreign Parts]. *Albert Friedemann's Philatelistische Berichte* 30, pp. 521–522.**

List of post offices in the German colonies as well as German postal agencies in Morocco, China and Turkey.

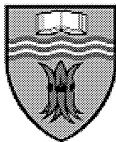
---

Source of Annotated Bibliography Entry:

Dirk H. R. Spennemann (2004) *An Annotated Bibliography of German Language Sources on the Mariana Islands*. Saipan, Commonwealth of the Northern Mariana Islands : Division of Historic Preservation. ISBN 1-878453-71-8.

The German Resources on the Mariana Islands Digital Library is a project jointly supported by:

**CHARLES STURT**  
UNIVERSITY



The Johnstone Centre,  
Charles Sturt University,  
Albury, Australia



Northern Mariana Islands  
Council for the Humanities,  
Saipan, CNMI



Historic Preservation  
Office,  
Saipan, CNMI

## Statistisches aus den Schutzgebieten und dem Auslande.

Zahl der Berufsbeamten in den Deutschen Schutzgebieten und Postanstalten im Auslande:

1. Deutsch-Ostafrika . . . . .	21	Beamte	5	Unterbeame
2. Deutsch-Südwestafrika . . . . .	52	"	29	"
3. Kamerun . . . . .	9	"	6	"
4. Togo . . . . .	5	"	1	"
5. Samoa . . . . .	1	"	1	"
6. Deutsch-Neuguinea . . . . .	1	"	1	"
7. China und Kiautschau . . . . .	26	"	1	"
8. Marocco . . . . .	5	"	—	"
9. Türkei . . . . .	20	"	—	"
			140	Beamte 47 Unterbeamte

Ende 1909 bestanden in den Deutschen Schutzgebieten und im Auslande folgende Postanstalten:

### A. Schutzgebiete.

#### 1. Deutsch-Ostafrika

Amani	Moschi
Aruscha	Mpapua
Bagamojo	Muaja
Bismarckburg	Muansa
Bukoba	Muhesa
Daressalam	Neu-Langenburg
Iringa	Ngerengere
Kilimatinde	Ruanda
Kilossa	Sadani
Kilwa	Schirati
Kondoa-Irangi	Ssongea
Korogwe	Tabora
Lindi	Tanga
Mahenge	Tschole
Mikindani	Udjidji
Mkumbara	Usumbura
Mohorro	Wiedhafen
Mombo	Wilhelmstal
Morogoro	

#### 2. Deutsch-Südwestafrika

Abbabis	Kalkfontein (Süd)
Arahoab	Kanus
Aris	Karibib
Aub	Keetmanshoop
Aus	Khan
Berseba	Koes
Bethanien	Kolmannskuppe
Brackwasser (Bz. Windhuk)	Kub
Epukiro	Kubas
Gibeon	Kuibis
Gobabis	Lüderitzbucht
Gochas	Maltahöhe
Grootfontein	Nauchas
Groß-Barmen	Neudamm
Groß-Witvley	Okahandja
Guchab	Okasise
Haris	Okauwejo
Hasuur	Okombahe
Hoachanas	Omaruru
Hohewarte	Onguati
Jakalswater	Osona
Johann-	Otawi
Albrechtshöhe	Otjihawera
Kalkfeld	Otjimbingwe

Otjiwarongo	Swakopmund
Otjasonjati	Tsumeb
Outjo	Ukamas
Prinzenbucht	Usakos
Ramansdrift	Waldau
Rehoboth	Warmbad
Richthofen	Waterberg
Seeheim	Wilhelmstal
Seeis	Windhuk

#### 3. Kamerun

Akonolinga	Johann-
Bamenda	Albrechtshöhe
Banjo	Joko
Bibundi	Kribi
Bipindihof	Kusseri
Bonambasi	Lobethal
Bonaberi	Lolodorf
Buëa	Lomie
Campo	Longji
Dschang	Molundu
Duala	Mundeck
Dume	Nyanga
Ebolwoa	Ossidinge
Edea	Plantation
Garua	Rio del Rey
Jabassi	Victoria
Jaunde	

#### 4. Togo

Agome-Palime	Noëpe
Anecho	Nuatjä
Assahun	Porto Seguro
Atakpame	Sokode
Ho	Tokplie
Kpandu	Tsewie
Lome	

#### 5. Kiautschou

Litsun	Taputou
Mecklenburghaus	Tsangkou
Schatsykon	Tsingtau
Syfang	Tsingtan-Tapautau

#### 6. Samoa

Aleipata	Mulifanua
Apia	Palauli
Fagamalo	Salailua
Malua	Salelavalu

<b>7. Deutsch-Neuguinea</b>		<b>9. Marianen</b>	
Berlinhafen	Käwieng	Saipan	
Finschhafen	Kieta	<b>10. Marschall-Inseln</b>	
Friedrich-	(Simpsonhafen)	Jaluit	Nauru
Wilhelmshafen	Rabaul	<b>11. Palau-Inseln</b>	
Herbertshöhe	Stephansort	Angaur	Palau
<b>8. Karolinen</b>			
Jap	Truk		
Ponape			
<b>B. Postanstalten im Auslande.</b>		<b>2. Marocco</b>	
<b>1. China</b>		Alkassar	Meknes
Amoy	Peking	Asimmur	Mogador
Canton	Schanghai	Casablanca	Rabat
Futschau	Swatau	Fes	Saffi
Hankau	Tientsin	Larache	Tanger
Itschang	Tschifu	Marrakesch	Tetuan
(bis auf weiteres	Tschinkiang	Mazagan	
geschlossen)	Tsinanfu	Beirut	Jerusalem
Nanking	Wehsien	Constantinopel	Smyrna
		Jaffa	

A.

## Über Neudrucke von Deutschen Kolonial-Marken

der Ziffer- und Adler-Zeichnung werden neuerdings immer wieder Behauptungen aufgestellt, zum Teil unter Angabe von Zahlen über die Restbestände. Diese Zahlen mögen zum Teil richtig sein, zum Teil sind sie aber gewiss falsch. Nachdem aber über die Restbestände anscheinend amtliches Material in die Öffentlichkeit gebracht worden ist, ist es meiner Ansicht nach Pflicht der Behörde, zu untersuchen, wie diese Zahlen aus den amtlichen Akten herausgekommen sind.

Ferner ist es meiner Ansicht nach Pflicht der Behörde, nun nicht mehr länger zurückhaltend zu sein, sondern selbst erschöpfende Angaben über die Auflagehöhen und Restbestände der Adler-Kolonialmarken zu geben. Sollte dies für die Öffentlichkeit aus irgend welchen mir unbekanntem Gründen nicht möglich sein, dann empfiehlt sich Bekanntgabe an eine Vertrauenskommission der deutschen Philatelisten.

Ferner ist es meiner Ansicht nach Pflicht der Behörde, den immer wieder auftretenden, noch unbewiesenen Behauptungen von Neudrucken der Adler- und Kolonial-Marken energisch entgegen zu treten durch Vorlage der Akten. Wenn dies in der Öffentlichkeit nicht geschehen soll, dann empfehle ich wenigstens, einer Vertrauenskommission Einblick zu gewähren, die zur Geheimhaltung verpflichtet wäre, die aber dann nachdrücklich den unbewiesenen Behauptungen entgegenzutreten könnte. Es ist dies unbedingt notwendig, da immer neue Beunruhigung in den Kreisen deutscher Sammler hervorgerufen wird. Das Ansehen des deutschen Postwesens leidet im Auslande, wenn immer wieder unbewiesene, aber unwiderlegte Behauptungen

in die Welt hinausgehen, die schließlich doch auch von einem Teile der deutschen Sammler geglaubt werden, besonders weil viele Deutsche an allen Enthüllungen besondere Freude haben, während das Ausland sich selbstverständlich über den angeblichen „scandale allemande“ erst recht freut.

Ich betone bei dieser Gelegenheit, daß ich, abgesehen von den von mir schon früher als besonderes Kapitel behandelten Marschall-Inseln I. Ausgabe, nicht an Neudrucke deutscher Adler-Kolonialmarken glaube, und daß ich es auch für ausgeschlossen halte, daß derartige Neudrucke angefertigt worden sind. Was nützt es aber, wenn ich dieser auf 10jähriger Beobachtung fast des gesamten Materials beruhenden Ansicht Ausdruck gebe, wenn von anderer Seite immer wieder Behauptungen von Neudrucken in die Welt geschickt werden in einer Weise, daß man schließlich annehmen kann, der Verfasser jener Notizen verfügt über amtliche Unterlagen und wird anscheinend aus amtlichen Kreisen bei seinen Arbeiten unterstützt?

Hier ist es meiner Ansicht nach notwendig, eine Untersuchung einzuleiten und gleichzeitig im Interesse der deutschen Sammler Aufschluß zu geben, wie vorstehend von mir erbeten.

Den Herren aber, die bei mir reklamiert haben auf Grund der Veröffentlichung, es seien Neudrucke von Adler-Kolonialmarken z. B. von Kamerun und Marianen, vorhanden, denen erkläre ich an dieser Stelle, daß bei mir seit Bestehen meines Geschäftes, seit 1. April 1905, nur Marken der allerersten Auflagen zum Verkauf ge-